

Annoncen-Beilage zu Nr. 25 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **4 (1882)**

Heft 25

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.

D. S. in A. Ihrer gestellten Frage über Margarinbutter sind wir im Falle, in bester Weise zu begegnen.

Die Margarinbutter hat die nämlichen Bestandtheile, wie die natürliche Butter. Es ist reicher, die Margarinbutter ganz wie Naturbutter auszulassen, dadurch wird sie haltbarer — sie hält sich mindestens so lange als ausgelassene Naturbutter — und es wird auch das Spritzen in der Pfanne vermieden, das sich, wie bei der Naturbutter, bei nicht ganz richtiger Behandlung zeigt. Der Verlust an Gewicht beim Einfrieden beträgt höchstens 20% — eher weniger als bei der Naturbutter, da meine Margarinbutter mehr Fettgehalt hat als erstere und daher auch besser ausfällt. Uebrigens soll die Margarinbutter nicht die Bestimmung haben, die Naturbutter zu verdrängen, wohl aber die schlechten Kunstbutter, welche in den Handel gebracht werden. Beim Einfrieden erzeugt die Margarinbutter keinen üblen Geruch.

Beim Gebrauche unterscheidet sich die Margarinbutter von der süßen Butter durch ihre Geruchslosigkeit; das angenehme Aroma der erhitzten Naturbutter mangelt ihr vollständig. Wir haben das diesfallsige Fabrikat der Firma J. Finsler im Meiershof in Zürich in Gebrauch gezogen und sind davon sehr befriedigt, und möchten wir Ihnen davon, sich beifalls einer Probierprobe an diese Firma zu wenden. Jedenfalls ist es sehr zu wünschen, daß die reine Margarinbutter, wie sie durch dieses Haus produziert wird, die schlechte und oft gesundheitsgefährliche Käbelbutter in der Küche ersetze.

Töchterverein G. Es gereicht uns zum großen Vergnügen, Ihren Wünschen entsprechen zu können. Insgesamt freundlichen Gruß!

P. J. Ihre Stimme ist keineswegs eine solche in der Wüste.

Patientin. Vegetabilische, reizlose Nahrung, verbunden mit rationeller Hautpflege, wird allein im Stande sein, Ihr Leiden zu heben. Ein Aufenthalt in der für diesen Zweck speziell eingerichteten und im In- und Auslande bestens akkreditirten Heilanstalt zur untern Wald bei St. Gallen möchte für Sie das Empfehlenswertheste sein. Vor den angepriesenen Geheimmitteln hüten Sie sich ja.

Hrn. M. H. Wir schätzen Sie im Besitze des Gewünschtesten.

Blumenfreundin. Wir begnügen untern Blumenbündler bei Herrn Hausmann, Hechtapothek, St. Gallen.

101. Folgt in nächster Nummer.

Verschiedene. Wir bitten, sich bis zur nächsten Nummer zu gedulden, inzwischen freundlichen Gruß.

Kunst- und Frauenarbeits-Schule

von **Geschwister Boos**, Seehofstrasse, Seefeld-Zürich.

Beginn neuer Kurse am 17. Juli in allen weiblichen Handarbeiten (Weissnähen, Kleidermachen, nebst Musterschneitzzeichen nach Reutlinger Methode, Sticken, Rahmenarbeiten, Blumenmachen etc. etc.), sowie im Zeichnen und Malen auf Holz, Seide, Leder, Elfenbein, Porzellan. Französische, italienische u. englische Sprache. Buchhaltung, Korrespondenz und gewerbliches Rechnen. Besondere Kurse für Handarbeitslehrerinnen. Die Wahl der Fächer ist der Schülerin überlassen. Ganze oder theilweise Pension bei den Vorstehern. Prospekte gratis und franko. [367]

Lausanne.

Eine Damenschneiderin ersten Ranges sucht eine rassujelle. Beste Gelegenheit zur gründlichen Erlernung der französischen Sprache. Mütterliche Pflege. Gefällige Offerten an M^{lle} Rebillet, rue du Pont 15, Lausanne. [371]

Parquetbodenwische,

eigene Fabrikation,

in bekannter vorzüglicher Qualität, gelb, braun und weiss, empfiehlt zu billigsten Preisen, bei grösserer Abnahme zu speciellen Vorzugspreisen, die [390]

Hecht-Apotheke v. C. Friederich Hausmann in St. Gallen.

Beizn-Leuchter von Fr. 3. 50 bis Fr. 5.

Das Kücheneinrichtungs-Magazin
von **Albert Bridler, Kupferschmied und Flaschner,**
Speisergasse, St. Gallen.

ist wieder auf's Mannigfaltigste mit allem nützlichen, soliden **Kochgeschirr** und **Küchengeräthe** frisch und vollständig assortirt und werden ganze Küchen-Ausstattungen im Einkauf besonders begünstigt. **Bratpfannen** verschiedener neuester Systeme.

Petrol-Kochapparate mit Geschirr sind in prachtvoller Auswahl vorhanden.

Durch Erweiterung meines Magazins halte nun auch fortan

Badewannen in allen Grössen, **Sitz- und Fussbadwannen, Kinder-Badwannen.** Werde solche auch leihweise abgeben.

335] Einem gelehrten Publikum mein Magazin bestens empfehlend, zeichne achtungsvoll **A. Bridler.**

Jeden Freitag wird verzinnt.

Ungezuckerte condensirte Milch
ohne jeden Zusatz



Landwirtschaftl. Ausstellung Luzern 1881: Silberne Medaille.

Health Congress and Exhibition Brighton 1881: Silberne Medaille.

von der

Ersten schweizer. Alpenmilch-Export-Gesellschaft
in **Romanshorn.**

352] Die vorzügliche Beschaffenheit dieser Milch und ihre unbedingte Haltbarkeit sind von ersten Autoritäten anerkannt; weil diese Milch nicht säuert und ausserordentlich leicht verdaulich ist, eignet sie sich ganz besonders zur alleinigen Nahrung für Säuglinge.

Zu haben in allen grösseren Apotheken.

Haupt-Depôts: **Weber & Aldinger** in St. Gallen, **J. Finsler** im „Meiershof“ in Zürich und **B. & W. Studer** in Bern.

Eine junge, gebildete Tochter aus achtbarer Familie, der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, wünscht ein Engagement als Ladentochter, Controleuse, Compagne de Voyage oder sonstige passende Stelle bei einer braven Familie. Familiäre Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. Wo sich Gelegenheit böte, englisch oder italienisch zu lernen, würde der Vorzug gegeben. Anmeldungen sind an die Expedition dieses Blattes zu richten. [369]

Gesucht:

In eine kleine Haushaltung nach Araar ein treues, fleissiges Mädchen, welches kochen kann und im übrigen Hauswesen bewandert ist. — Eintritt könnte sofort geschehen. [295]

On demande

après de deux petites filles de 3 et 5 ans une demoiselle (Française ou Suisse romande de préférence) bien expérimentée à l'éducation d'enfants, parlant un peu l'Allemand et sachant jouer le Piano. De bonnes manières, un caractère bon et gai sont indispensables. [358]
Adresser les offres sous chiffres F H 358 accompagnés de copies de certificats et d'une photographie au bureau du journal.

Unterzeichnete erteilt unter günstigen Konditionen Unterricht in der **Knabenschneidererei**. Erfolg garantiert. [361]
L. Stahel-Kunz, Knabenschneiderin, Rennweg Nr. 12, Zürich.

Sommerfrischlern,

Einzelpersonen, sowie ganzen Familien, die eigene Küche führen wollen, empfiehlt sein Haus während der Saison **Fideris**, im Juni 1882.

360] **Alexander Zweifel.**

Durch **E. A. Mäder** z. „Tigerhof“ in St. Gallen sind nachstehende interessante Schriften zu beziehen franko gegen Einsendung des Betrages:

Aicott, W. A., Dr. Der junge Gatte oder die häuslichen Pflichten des Mannes in der Ehe. Eleg. gebunden Fr. 3. 50, geheftet Fr. 3.

— **Die junge Gattin** oder die häuslichen Pflichten des Weibes in der Ehe. Eleg. geb. Fr. 3. 50, geh. Fr. 3.

Griebel, C. Nervenkrankheiten, Vorbeugung und Heilung nach langjährigen Beobachtungen an sich selbst und Anderen. Fr. 1. 50.

Hahn, Th. Praktisches Handbuch der naturgemässen Heilweise. 2 Theile in 1 Band. I. Grundzüge der naturgemässen Heil- und Lebensweise. II. Spezielle Krankheits- und Heillehre. Geheftet Fr. 5, gebunden Fr. 6.

Rikli, A. Vegetarianer-Kochbuch. Speisekarte für das ganze Jahr. Fr. 3.

Weilhäuser. Vegetar. Kochbuch, 337 Recepte. Fr. 1. 50.

Schuster, G. Die Natur heilt! Guter Rath für Gesunde und Kranke. Fr. 2. 50.

Kutschera, Dr. Lindwiese, Kurort für diät. Heilmethode nebst Beschreibung der Schroth'schen Kur. Fr. 1. 50.

Rikli, A. Allg. Kurregeln der Naturheilk. Resumé einer 30jähr. Praxis. Fr. 3.

Riemann, Taubstummenlehrer. Rathgeber für Schwerhörige und Ertaubte. Fr. 2.

Wegener, Rh. Die Sprache des Herzens. Liederalbum f. Damen. Mit Goldschn. und Golddruck, höchst eleg. gebunden Fr. 3. 50.

Poésies volcaniques. Inspirations du Vesuve. Liebeslieder. Hoch eleg. geb. mit Goldschm. Fr. 4. [336]

Jedermann ist freundlich gebeten, **Cigarrenabfälle** aufzubewahren. Wo auch der allergeringste Beitrag dankbar angenommen wird, wird später bekannt gemacht. [349]

Gänzliche Liquidation

von **Möbelstoffen, Plüsch, Tischdecken, Bettvorlagen.**

Damast und **Reps**, 130 Ctm. breit, per Meter von Fr. 2, per Elle von Fr. 1. 20 an.
Velours anglais, 60 Ctm. breit, per Meter von Fr. 3. 75, per Elle von Fr. 2. 25 an.
Velours d'Utrecht, 60 Ctm. breit, per Meter von Fr. 4. 80, per Elle von Fr. 2. 90 an.
Bettvorlagen mit Bordure und Fransen. Grösse 65/130 Ctm., per Stück von Fr. 1. 95 an. — Muster nach auswärts franko. [365]

Henry D. Roth,
Zürich, 22 Stadthausplatz 22.

Corsets

in bester Qualität empfiehlt zu billigen Preisen [372]

Frau Gallusser-Altenburger,
Lindenstrasse 23, in St. Gallen.

Conserven-Liquidation.

In Folge Geschäftsänderung werden eine Partie **Fisch-, Fleisch-, Gemüse- und Suppen-Conserven** und ein Quantum feinsten **Ceylon-Zimmet** zu sehr reduzierten Preisen sammtthaft oder einzeln veräußert in Nr. 42, Tödiinstrasse, Bleicherweg, Zürich. [373b]

Passugg

Ulricus-Quelle,

natürliches Sodawasser, übertrifft Vichy.

Theophils-Quelle,

kräftiger, eisenhaltiger Natronsäuerling, wie Selters, Ems etc.

Belvedra-Quelle,

alkalisch-erdiger Eisensäuerling, dem alterberühmten St. Moritz ebenbürtig. Vorräthig in den Mineralwasserhandlungen [338] und Apotheken. (M 1294 Z)

Versandt durch die Verwaltung: **J. P. Balzer** in **Chur.**

Das **Thee-Import-Geschäft Dr. B. Sieber, Nachfolger, Basel**, liefert die feinsten Sorten schwarzen chinesischen Thee's zu billigen Preisen und wird für die Aechtheit derselben garantirt. [354] Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Sparsamen, tüchtigen Hausfrauen kann der

Seifen-Extrakt

von **Gustav Kling** in **Lachen** nicht dringend genug empfohlen werden.

Es ist derselbe unbedingt das beste und billigste aller Wasch- und Reinigungsmittel. [347]

Obertoggenburg. **Nesslau.** Kant. St. Gallen.
Gasthof zum Sternen.

Angenehmer Aufenthalt für Sommerfrischler, inmitten erhabener, lieblicher Alpennatur, umsäumt von der Berge Kranz, des majestätischen Säntis, Speer, sieben Churfürsten etc., daher sehr geeignete Raststation für Berg-Exkursionen. Beste Gelegenheit zu Milch- und Molkenkuren. Telegraph im Hause nebenan. Eigenes Fuhrwerk zur Verfügung. Täglich mehrmalige Postverbindung von und nach der Bahnhstation Ebnat-Kappel. [364]
Bei billigst gestelltem Pensionspreis empfiehlt sich bestens
Der Eigenthümer: **Grob-Seemann.**

KURANSTALT ZUM HIRSCHEN
in **Waldstatt, Kt. Appenzell.**

Milch- und Molkenkuren, Bäder, Douchen, Luftkurort; subalpines Klima, geschützte Lage. Eisenhaltiges Trinkwasser. Liebliche Gegend; zahlreiche Spaziergänge, nahe und entferntere lohnende Ausflugspunkte. Neues komfortables Etablissement mit 63 Fremdenzimmern und zwei grossen Sälen etc. etc. Prospekte franko. [326]
Besitzer: **J. U. Schiess.**

Bad- und Kurort Wäggithal

oberhalb **Lachen** am Zürichsee.

359] Anerkannt reinste Trinkwasserquelle. Gesunde und romantische Lage. Kuh- und Ziegenmolken. Eigene regelmässige Postverbindung mit Station Siebnen (Abgang des Wagens von Siebnen 12 Uhr). Musik- und Lesezimmer, Billard. Pension von Fr. 5. 50 an. Brochuren gratis und franko.
Es empfiehlt sich höflichst **W. Sutermeister, Propr.**

Pension zum „Bären“ in Sigriswyl

(1/2 Stunde von der Dampfschiffstation am Thunersee)
ist eröffnet.

356] Angenehme Lage. Reizende Aussicht auf den See und die Alpen. Gute Küche. Reelle Weine. Kuh- und Ziegenmilch. Vier Mahlzeiten. Aufmerksame Bedienung. Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50 bis Fr. 5.
Telegraphenbureau im Hause. Auf Bestellung Fuhrwerk bei der Station. Es empfiehlt sich bestens
Der Eigenthümer: **Gottfried Gaffner.**

Erster Preis an allen Ausstellungen.

Denner's Eisenbitter Interlaken.

Stahlmittel von äusserst rationeller Zusammensetzung. Vereinigt bei schwachem Alkoholgehalt die Wirkung der **bittern und aromatischen Extraktivstoffe** mit denjenigen des **Eisens** in organischer Verbindung. **Allen blutarmen, bleichsichtigen und schwächlichen Konstitutionen** vielfach ärztlich empfohlen und von den neuesten analogen Präparaten nicht übertroffen. Hebt rasch die **gesunkene Verdauung, ohne die Zähne zu belästigen**. Hilfsmittel bei **langsamer Rekonvaleszenz** und **klimatischem Aufenthalt**. [350]
Depots in allen Apotheken.



368] Von schweizer. Aerzten und Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkräftig erklärt. Speziell für **Blutarme, Bleichsichtige, Nervenschwache, Magen- und überhaupt Verdauungsschwache, Reconvalescenten.** — Bei Gebrauch nach Vorschrift ist dieser Bitter zur Erhaltung der Gesundheit bis in's höchste Alter ein **unübertrefflicher, diätetischer Hausliqueur.** — Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 2. 50. Dépôt in **St. Gallen: Rehsteiner, Apotheker.**

Albert Schneebeli's Kindermehl

aus der Fabrik von **Schneebeli & Weiss**
in **Affoltern a/A., Kt. Zürich.**

Ausgezeichnetes, von den ersten medizinischen Autoritäten der Schweiz und Deutschlands geprüftes, aus bester Schweizermilch bereitetes Nahrungsmittel für Kinder im kleinsten Säuglingsalter und ältere Kranke. Probates Mittel gegen Diarrhöe und Brechreiz. [366]
Niederlagen in sämtlichen Apotheken und Droguerie-läden.

Parquet-Boden-Wichse, Stahlspäne

eigenes Fabrikat, gelbe und weisse, in Flaschen, und **Zürcher** in Blechbüchsen, sowie zum Reinigen der Böden vor dem Wischen empfiehlt in bester Qualität **Scheitlin'sche Apotheke (C. W. Stein),** Multergasse 29, **St. Gallen.**
[348]

Erholungsstation für Kinder jeden Alters
am **Aegerisee**

(O F 7931) 750 Meter ü. M. [329]
Besitzer der Anstalt: **Hürlimann, Arzt.**

Fabrikation

eleganter

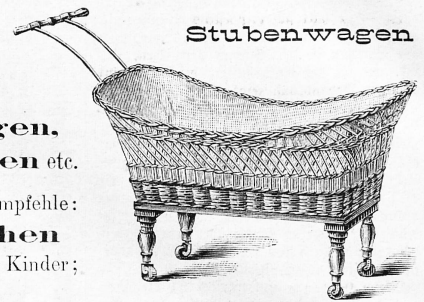
Stubenwagen

Chaischen, Kinderwagen, Fahrstühlchen etc.

Als Neuheit empfehle:

Fahrstühlchen

zum **Laufenlernen** der Kinder; sehr praktisch.



W. Corrodi Nachfolger J. Brosy,

370] 28 Auf Dorf 28 **Zürich.**

Piano-Fabrik

von **A. Schmidt-Flohr, Bern, Montbijou 94a.**

Pianino von **Fr. 650—1300.**

Sconto gegen Baar. [375]

Vertretung für **Flügel ersten Ranges.**

Kleinholzspalter

für **Küche, Zimmer, Comptoirs etc.**

173] Zum Spalten von hartem und weichem Holz. Es wird dabei sowohl das lästige Klopfen vermieden, als auch die Böden von Küchen, Zimmern etc. geschont. Derselbe kann an jeder Wand (Brusthöhe), Brett oder Tisch angebracht werden. Preis **Fr. 4. 50.** Zu haben bei **Lemm & Sprecher, St. Gallen.**

Margarinbutter

aus der **Margarin- und Margarinbutter-Fabrik von J. Finsler im Meiershof in Zürich.**

Diese Margarinbutter wird aus höchst gereinigtem Nierenfett (Margarin) und aus frischer unabgerahmter Milch fabrizirt. Sie hat ganz die Bestandtheile, den Geschmack und die Eigenschaften von reiner Naturbutter, eignet sich daher zum Essen auf Brod, hauptsächlich aber, so wie sie ist, zur Verwendung für gesottene Butter. [322]

Da diese Margarinbutter, im Keller aufbewahrt, mehrere Monate lang gut bleibt, so ist es ganz überflüssig, sie anzulassen.

Verkaufspreis für die ganze Schweiz **Fr. 2. 20** per Kilo, **Fr. 1. 10** per Stück von 500 Gramm, einzeln in Mousseline eingewickelt und in Kisten mit beliebiger Anzahl. Ferner in neuen Kübeln von netto 12 1/2 und 25 Kilo. Kübel frei. — Versendungen franco als Eilgut.

Proben von meiner Margarinbutter können in kleinen Blechschachteln gratis und franko von mir bezogen werden.

Meine Margarinbutter-Fabrik steht unter Aufsicht der Tit. Gesundheitskommission in Oerlikon und des Herrn Alfred Bertschinger, amtlicher Chemiker der Stadt Zürich.

Vakanzen-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Zur gefälligen Notiz. Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgelegte Liste beizufügen und 50 Cts. in Briefmarken beizulegen.

Bureau für persönliche Auskunft im Hause „zur Treue“ Nr. 37 (III. Stock) an der Neugasse.

Es suchen Stellung:

Gute Zeugnisse von früherer Dienstzeit stehen zu Diensten.

Angebot.

335.* Ein ordentliches Mädchen als Mithilfe der Hausfrau in der Beforgung der Hausgeschäfte.

Stellungen offen für:

Badfrage.

336.* Eine junge Tochter als Stütze der Hausfrau in den häuslichen Arbeiten.

224.* Nach dem Kanton Thurgau ein flüchtiges Mädchen, das alle Hausgeschäfte zu beorgen versteht.

337. Ein Mädchen von 16 1/2 Jahren, das im Weibnähen und in den weiblichen Handarbeiten überhaupt ziemlich bewandert ist und auch von der Küchenarbeit etwas versteht, als Stütze der Hausfrau bei einer kleinen, soliden Familie. Gute Behandlung würde hohem Lohn vorgezogen. Eintritt kann nach Belieben geschehen.

225.* Nach dem Kanton Neuenburg ein tüchtiges, gut empfohlenes Dienstmädchen, das in allen Hausgeschäften bewandert ist.

338. Eine kräftige, tüchtige Person, die in der Verrichtung der Hausgeschäfte erfahren ist, als Hausmädchen. Eintritt könnte sofort geschehen.

226.* Nach dem Kanton Zürich eine ordentliche Tochter, die Lust hätte, die Glätterei gründlich zu erlernen. Familiäre Behandlung wird zugesichert. Lehrbedingungen günstig.

339. Ein tüchtiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und auch Kenntnisse im Nähen besitzt, daneben in den Hausgeschäften Weisheit, als Zimmermädchen oder auch als Hausmädchen.

227. Nach dem Kanton Appenzell ein tüchtiges Hausmädchen, das Kochen, Waschen und Bügeln kann, überhaupt alle Hausgeschäfte versteht. Eintritt sofort.

228.* Nach Zürich ein ordentliches, bescheidenes Mädchen, das alle Hausgeschäfte zu beorgen versteht.

229. Nach St. Gallen eine im Kleidermachen gewandte erste Arbeiterin.